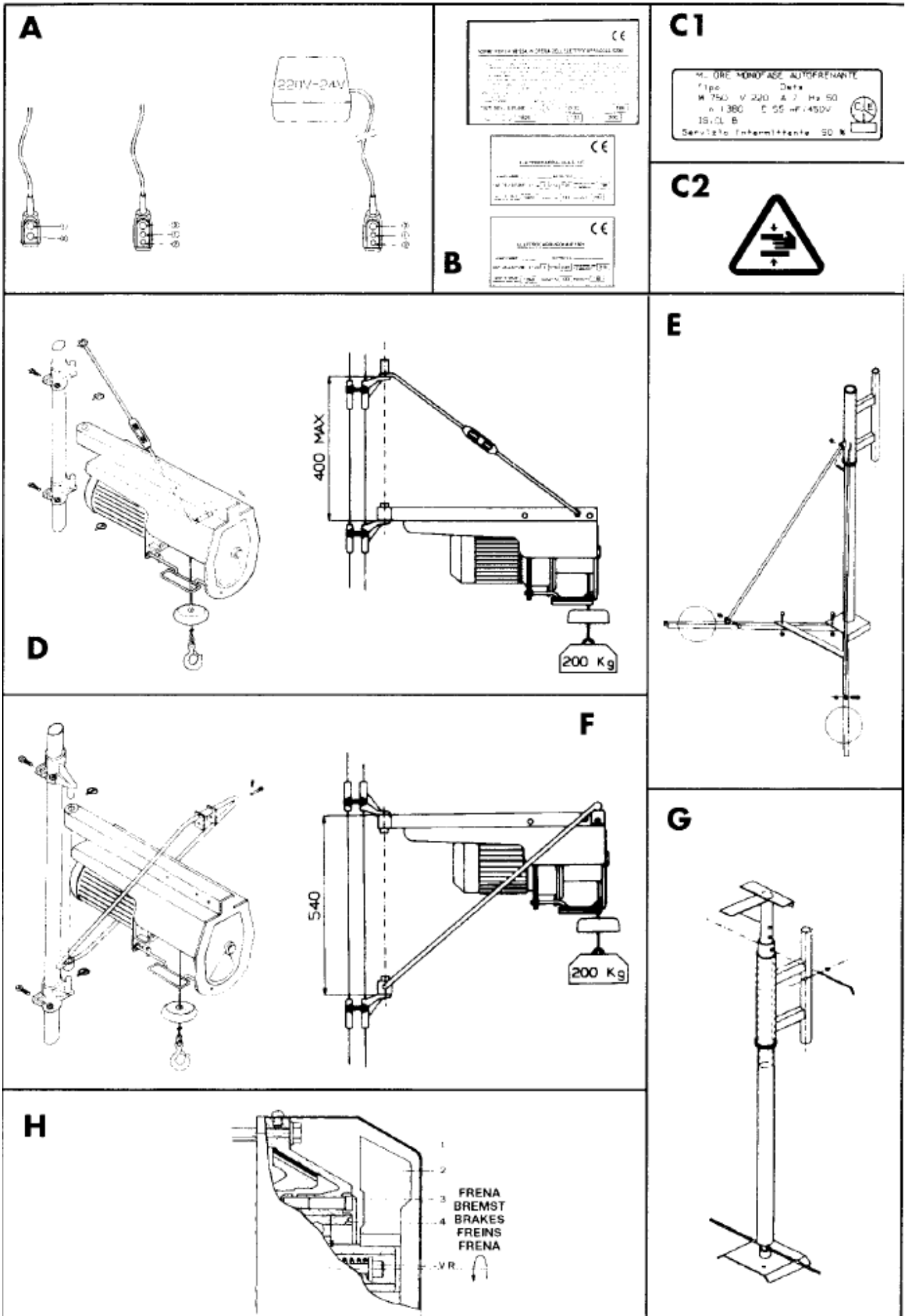
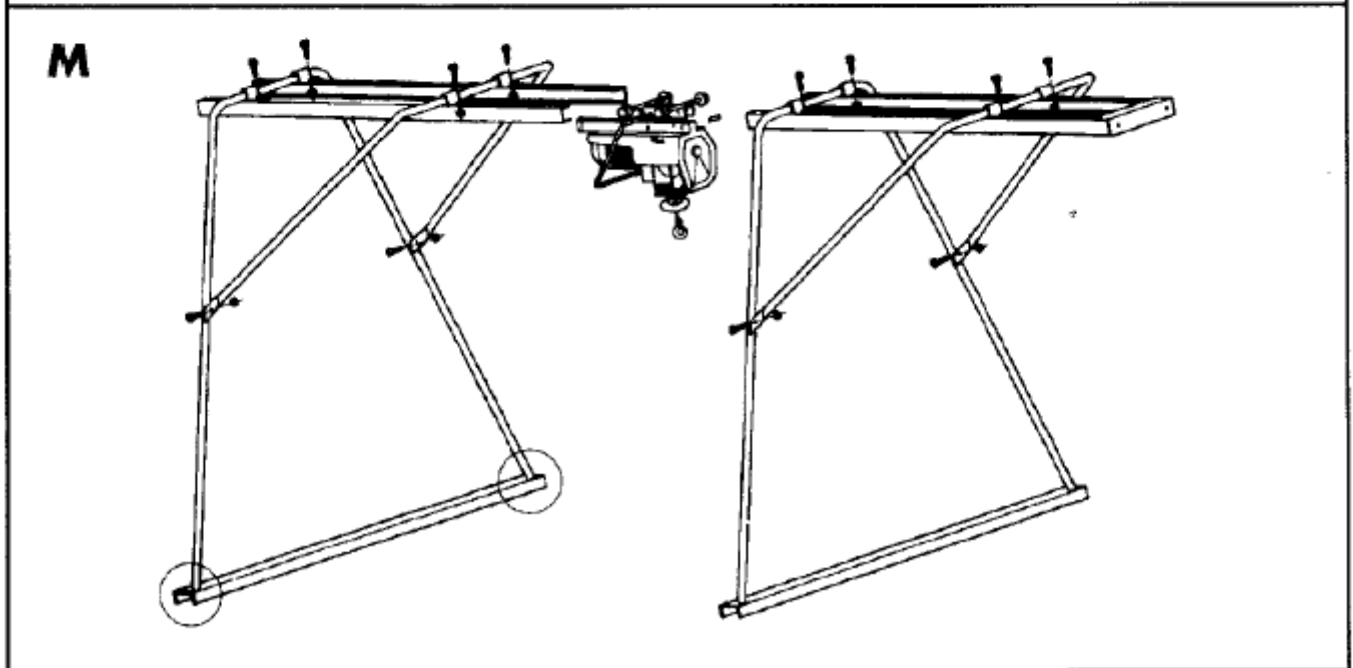
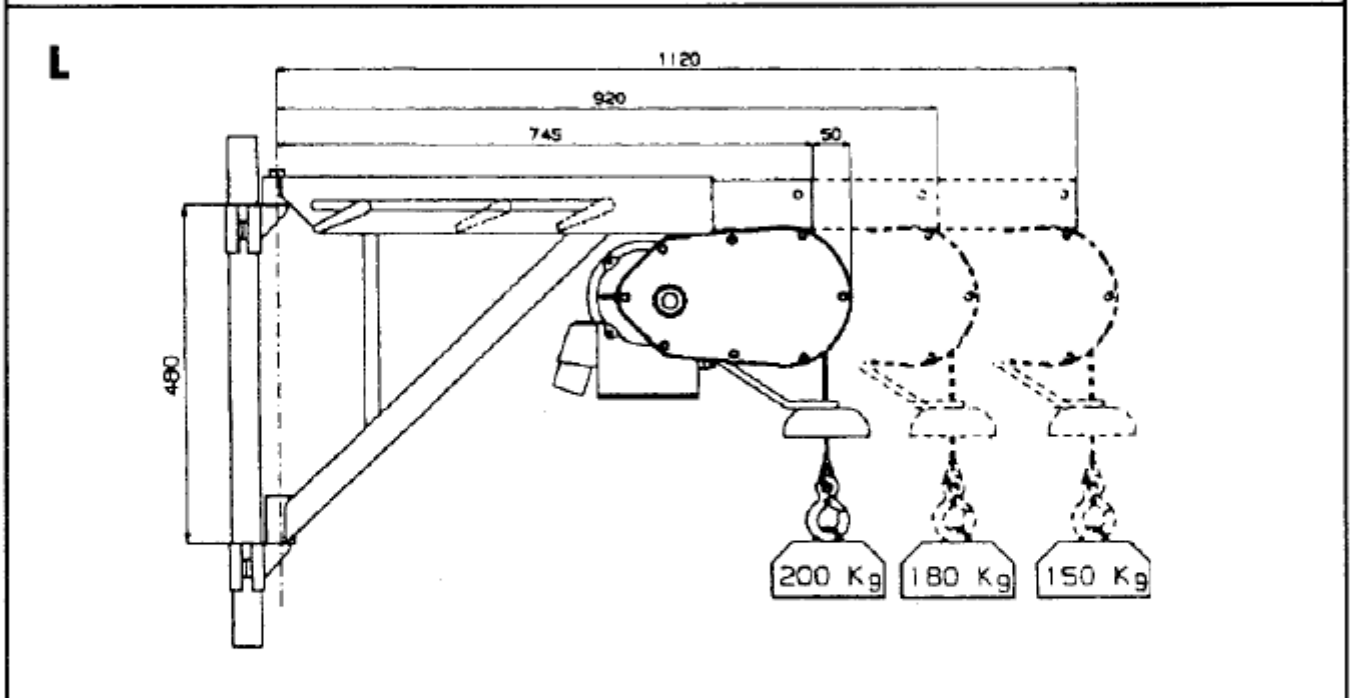
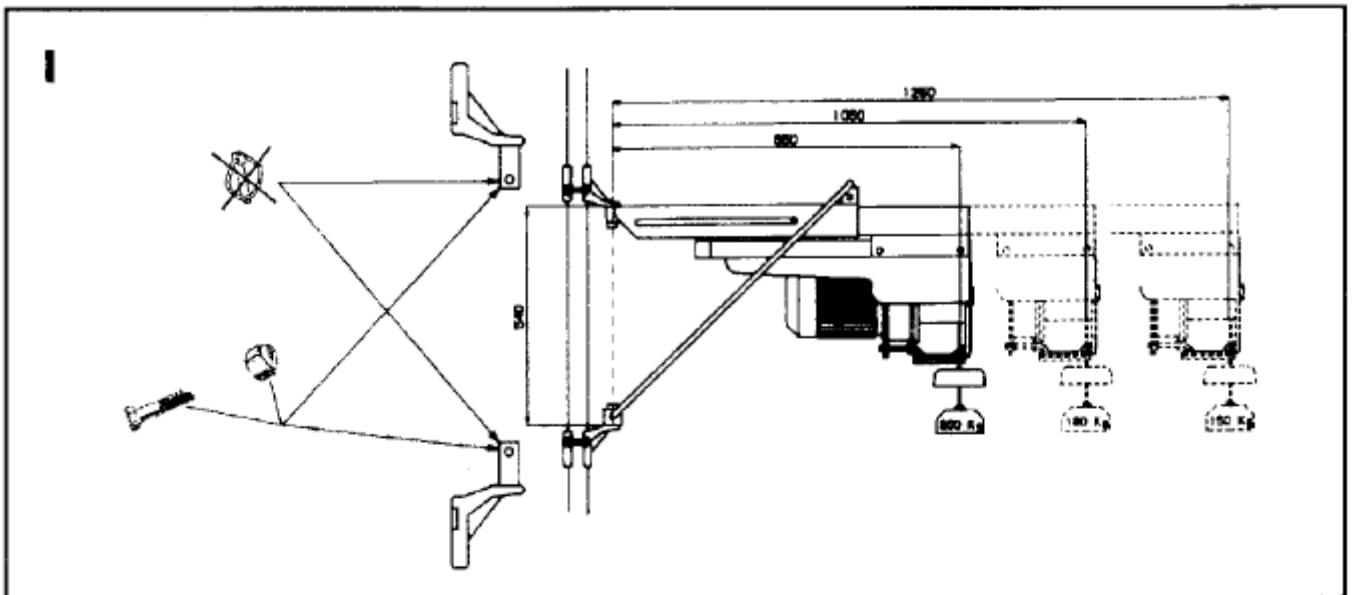


Elektrobauwinde EBW 200



Prüf.- Nr.	Test no.	No. de vérification	
Type	Type	Type	
Art. Nr.	Art. No.	Réf. de l'article	
Baujahr	Year of manufacture	Année de construction	
Hublast	Capacity	Capacité	





ACHTUNG: BEI ERSATZTEILNACHFRAGE BITTE DIE DIESEM HANDBUCH BEILIEGENDEN TABELLEN BEACHTEN.

Wir danken Ihnen für den Erwerb eines unserer Hebezüge und möchten Sie auf einige Stellen dieses Handbuchs aufmerksam machen:

- das vorliegende Handbuch liefert nützliche Hinweise für den fehlerfreien Betrieb und die Wartung des Hebezuges: es ist daher unerlässlich, all den Paragraphen größte Aufmerksamkeit zu schenken, die die einfachste und sicherste Art beschreiben, um mit dem Hebezug zu arbeiten;
- das vorliegende Handbuch muß als wesentlicher Bestandteil des Hebezuges angesehen und daher dem Kaufvertrag beigelegt werden;
- weder diese Veröffentlichung, noch Teile von ihr, dürfen ohne die schriftliche Genehmigung der Herstellerfirma nachgedruckt werden;
- alle hier wiedergegebenen Informationen beziehen sich auf die beim Druck verfügbaren Daten; die Herstellerfirma behält sich das Recht vor, ohne Vorankündigung jederzeit Änderungen an den eigenen Produkten vorzunehmen; dabei zieht sie sich keinerlei Strafe zu. Wir raten daher immer, eventuelle Neuerungen zu überprüfen.

FÜR ZUKÜNFTIGE HINWEISE AUFHEBEN.

GEBRAUCH DES HEBEZUGES

Der Hebezug dient ausschließlich zum Heben von Material und darf auf keinen Fall zum Transport von Personen oder öffentlichen Einrichtungen benutzt werden: es handelt sich um einen Apparat zum Heben mit einer Leistung bis zu 200 kg. Deshalb muß dieser nicht beim I.S.P.E.S.L. Verband angemeldet werden (Art. 194 D.P.R. 547/1955).

ANDERE ANWENDUNGSBEREICHE ALS DIE VORGESCHRIEBENEN SIND NICHT GESTATTET.

TECHNISCHE MERKMALE ELKTROHEBEZUG	E 200	E 235/95	E 150 V
Höchstleistung	200 KG	200 KG	150 KG
Durchschnittliche Hubgeschwindigkeit	20 m/min.	19 m/min.	36,5 m/min.
Stahlseiltänge	25 m	25 m	40 m
Kabeldurchmesser	Ø 5 nicht drehbar (19x7)	Ø 5 nicht drehbar (19x7)	Ø 4 nicht drehbar (19x7)
Maße	690 x 220 x 300 mm	815 X 300 X 520 mm	815 X 300 X 520 mm
Gewicht nur des Hebezuges	30 KG	44 KG	44 KG
LpAm (4m)	57 db (A)	57 db (A)	57 db (A)

TECHNISCHE MERMALE MOTOR TYP 4384 (E150V) - 4394 (E235/95) - 2394 (E200)						
Speisung	220 V - 50 HZ	110 V - 50 HZ	110 V - 60 HZ	220 V - 50 HZ	110 V - 50 HZ	110 V - 60 HZ
Typ	4384	4384	4384	4394-2394	4394-2394	4394-2394
Erbrachte Leistung	1000 W	1000 W	1000 W	750 W	750 W	750 W
Leistungsaufnahme	1700 W	1700 W	1700 W	1500 W	1500 W	1500 W
Motorumdrehungen	2700 RPM	2780 RPM	3400 RPM	1380 RPM	1380 RPM	1650 RPM
Aufnahme	8 A	17 A	19 A	7 A	15,5 A	17 A
Isolierungsklasse	F	F	F	B	B	B
Schutzgrad	IP 44	IP 44	IP 44	IP 44	IP 44	IP 44
Kondensator	80 MF - 450V	320 MF - 250V	320 MF - 250V	55 MF - 450V	220 MF - 250V	200 MF - 250V
Aussetzerbetrieb	50% - 30 Starts. /h.	50% - 30 Starts. /h.	50% - 30 Starts. /h.	50% - 30 Starts. /h.	50% - 30 Starts. /h.	50% - 30 Starts. /h.

Spiesekabelquerschnitt			
	Länge da 0 m a 10 m	Länge da 11 m a 25 m	Länge da 26 m a 50 m
	2 + PE x 1,5 mmq	2 + PE x 2,5 mmq	2 + PE x 6 mmq

SICHERHEITSANLEITUNGEN:

ACHTUNG: Sollten folgende Anweisungen nicht beachtet werden, können Schäden an Personen, Tieren und/oder Dingen entstehen. Die Herstellerfirma übernimmt keinerlei Verantwortung für unsachgemäßen Gebrauch.

- Das Traggerüst des Hebezuges darf nur an Baugerüsten aus Stahlrohren mit einem Durchmesser von $D=48,3\text{mm} = 1\frac{1}{2}$ Zoll und Dicke $\geq 3,2\text{mm}$ verankert werden. Jede andere Art von Gerüst mit Rohren aus anderem Material (Aluminium, Holz usw.) sind zur Verankerung nicht geeignet. Die Verankerung des Tragwerkes muß so beschaffen sein, daß sie die beim Gebrauch des Hebezuges entstehenden dynamischen Lasten aushält.
- Die Montageanleitungen des Hebezuges werden in dem entsprechenden Kapitel beschrieben.
- Niemals Lasten, die die auf dem entsprechenden Schild angegebene Höchstförderleistung überschreiten, heben.
- Der Benutzer ist verpflichtet, selbst für die Sicherheit des Arbeitsplatzes zu sorgen, wobei Schutz gegen Fallrisiken in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften geboten werden muß.
- Niemals unter dem Hebezug durchfahren oder halten.
- Den Bereich unter dem Hebezug nach den gesetzlichen Vorschriften abgrenzen und markieren, denn durch zufällig herunterfallendes Material während des Hubvorgangs und das Reißen des Seiles während des Betriebes entstehen Gefahren.
- Der Hebezug benötigt keine eigene Beleuchtung. Wenn nötig im Arbeitsbereich auf jeden Fall für eine den geltenden Normen entsprechende Beleuchtung sorgen.
- Der Hebezug darf nicht schräg ziehen, denn die Vorrichtung des Endanschlages könnte beim Heben ungewollt ausgelöst werden.
- Darauf achten, daß das Stahlseil beim Heben korrekt auf die Trommel gewickelt wird und sich gleichmäßig auf der ganzen Länge der Trommel verteilt. Sollte dies nicht der Fall sein, so ist die Achse des Hebezuges nicht gerade; deshalb diese geradestellen und das Seil vollständig abwickeln, dann erneut ausgerichtet und gut gespannt aufwickeln.
- Mindestens drei Seilumwicklungen auf der Trommel lassen, um die Halterung nicht zu sehr zu beanspruchen; die letzten zwei Meter Seil auf der Trommel in Halterungsnähe sind gekennzeichnet.
- Wenn das Seil vollkommen von der Trommel abwickelt ist, sofort die Taste zum Senken loslassen, denn wenn diese weiterhin gedrückt wird, wickelt sich das Seil erneut auf, während die falsche Taste gedrückt wird. Dies kann eine Beschädigung des Hebezuges hervorrufen, denn das System des Endanschlages beim Heben wird nicht ausgelöst, wenn der Hubvorgang mit der Taste zum Senken ausgeführt wird. Wenn das Seil vollkommen aufgewickelt ist, wird der Motor bei ausgeschalteter Vorrichtung nicht angehalten, das Gegengewicht prallt gegen den Rahmen und ruft schwere Schäden am Hebezug hervor. Sollte dies vorkommen, auf jeden Fall den einwandfreien Betrieb des Hebezuges überprüfen. Sollte der Hebezug nicht beschädigt worden sein, das Seil vollkommen abwickeln und mit der Taste zum Heben erneut aufwickeln.
- Nicht mit dem eigenen Körpergewicht auf die Druckknopftafel drücken.
- Der Hebezug darf nicht in einer Umgebung mit Explosionsgefahr benutzt werden.
- Auf keinen Fall die Schutzvorrichtungen des Hebezuges entfernen und denselben nicht ohne die nötigen Schutzvorrichtungen (Deckel des Klemmbrettes, Kondensatordeckel, Lüfterradschutz usw.) in Betrieb nehmen, denn der Bediener könnte sich Gefahren aussetzen. Sollten genannte Schutzvorrichtungen (zur Wartung und/oder Kontrolle) entfernt werden müssen, müssen diese Vorgänge bei ausgeschalteter Versorgungssteckdose und von Fachpersonal ausgeführt werden.
- Keine Kontrollen und Wartungsarbeiten vornehmen, während der Hebezug arbeitet; die Versorgungssteckdose ausschalten.
- Wenn der Hebezug nicht benutzt wird, Unbefugten dessen Benutzung nicht gestatten.
- Es ist äußerst wichtig, die Funktionen und Steuerungen des Hebezuges zu kennen. Nicht informierten Personen die Benutzung desselben nicht gestatten.
- Keine Gegenstände oder Körperteile in die in Bewegung befindlichen Teile einführen.
- Gut auf die in Bewegung befindlichen Teile der Maschine achten, selbst wenn diese ausreichend geschützt sind.

WICHTIG: Während des Betriebes des Hebezuges ist der Benutzer Lärm ausgesetzt, deshalb müssen entsprechende Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden.

- Kinder immer und auf jeden Fall vom Hebezug fernhalten.

Im Notfall darf zum Löschen von Bränden auf keinen Fall Wasser verwendet werden, sondern nur besondere Sicherheitssysteme (Pulverfeuerlöscher, usw.).

BESTIMMUNG VON BESTANDTEILEN, STEUERUNGEN UND BESCHILDERUNG:

- 1) Schalthebel Heben/Senken
- 2) Schutzhülle der Fernbedienung, Handgriff.
- 3) Druckknopf zum Anhalten in Notfällen

SCHILDER AUF DEM HEBEZUG:

Der Benutzer muß dafür sorgen, daß die Gefahren- und Warningschilder immer lesbar sind.

- TYPENSCHILD DES MODELLS UND DER REGISTRIRNUMMER (s. Abb. B)

Im Fall von Schäden und bei Ersatzteilbestellung, unserem Kundendienstzentrum die entsprechenden, auf diesem Schild enthaltenen Daten nennen. Bei Modell E 200 ist es auf die Seite des Rahmens genietet, bei Modell E 235-E 150 V auf die Schachtel der elektrischen Gruppe.

- SCHILD MIT DEN TECHNISCHEN DATEN DES MOTORS (s. Abb. C1)

Es befindet sich auf der Ventilatorenhäube des Motors.

- AUFKLEBER "QUETSCHGEFAHR" (s. Abb. C2)**MONTAGEANLEITUNGEN:****E 200:**

- Stangenbefestigung (s. Abb. D) / Stützbefestigung (s. Abb. F)
- Ausziehbare Halterung (s. Abb. I)

ACHTUNG: bei der Montage der ausziehbaren Halterung müssen die Klemmen ganz genau nach unten genanntem Schema verbunden werden.

E 235- E 150 V

- Stützbefestigung (s. Abb. I)
- Elektrohebezug mit kleinem Wagen auf dem Bock (s. Abb. M) für E/200/235/E150

(BALLAST DES BOCKES: Den Ballast des Bockes nach den Anweisungen eines nach gesetzlichen Vorschriften ausgebildeten Technikers anbringen; wobei die auf der Abbildung eingekreisten Punkte genutzt werden sollten.) (s. Abb. I)

- Stütze für Innenräume (s. Abb. G) für E200/235/E150

- Stütze für Außenräume (s. Abb. E) für E200/235/E150

(Den Ballast des Bockes nach den Anweisungen eines nach gesetzlichen Vorschriften ausgebildeten Technikers anbringen; wobei die auf der Abbildung eingekreisten Punkte genutzt werden sollten.)

SCHALTPLÄNE E200 (S. ABB. N1 / N2 / N3 / N4)

N1) MOTOR TYP 2394 MIT STEUERTAFEL MIT 2 DRUCKKNOPFEN - 230 V-50 Hz

N2) MOTOR TYP 2394 MIT ELEKTRISCHER FERNSTEUERUNG UND STEUERTAFEL MIT 3 DRUCKKNOPFEN - 230 V-50 Hz

N3) MOTOR TYP 2394 MIT STEUERTAFEL MIT 2 DRUCKKNOPFEN - 110 V-50 Hz / 110V - 60 HZ

N4) MOTOR TYP 2394 MIT STEUERTAFEL MIT 3 DRUCKKNOPFEN - 230 V-50 Hz

SCHALTPLÄNE E235/150V (S. ABB. T1 / T2 / T3)

T1) MOTOR TYP 4394-4384 MIT STEUERTAFEL MIT 2 DRUCKKNOPFEN 230 V - 50 HZ

T2) MOTOR TYP 4394-4384 MIT ELEKTRISCHER FERNSTEUERUNG UND STEUERTAFEL MIT 3 DRUCKKNOPFEN 230 V - 50 HZ

T3) MOTOR TYP 4394-4384 MIT STEUERTAFEL MIT 3 DRUCKKNOPFEN 230 V - 50 HZ

EINLEITENDE KONTROLLEN UND INBETRIEBNAHME:

- Den Hebezug vorschriftsmäßig, wie auf dem Montageschema angegeben, mit der Achse parallel zum Boden, positionieren. Überprüfen, daß die Haltebacken an der Stange, die Bügel und die Gurte fest angezogen sind und die ganze Haltestruktur stabil ist.

- Überprüfen, daß das Netz mit der für den Motor (einphasig) geeigneten Spannung versorgt ist. Die Netzspannung ist auf dem Schild mit den technischen Daten des Motors angegeben.

- Den elektrischen Anschluß des Hebezuges mit dem eigens dazu bestimmten Stecker ausgeführt, dabei unbedingt darauf achten, daß die Leiter des elektrischen Kabels (Verlängerungskabel) einen passenden Querschnitt haben, um einen Spannungsabfall von mehr als 3% der Nominalspannung zu vermeiden (in der Tabelle mit den technischen Eigenschaften die empfohlenen Querschnitte je nach Länge der Verlängerungskabel nachsehen).

- Der elektrische Anschluß muß an einer Anlage mit einem Differenzialschalter ausgeführt werden.

- Die Erdung der Struktur von einem nach den gesetzlichen Normen, staatlich geprüften Techniker ausgeführt lassen. Der Hebezug und die dazugehörige Struktur müssen vor Blitzeinschlag geschützt sein.

STARTEN DES HEBEZUGES:

Die einleitenden Arbeitsschritte und Kontrollen ausführen, dann mit Hilfe der Fernbedienung den Hub- oder Senkvorgang wählen, wobei der Schalthebel ständig gedrückt werden soll.

ACHTUNG: Für Hebezüge mit vierknöpfiger Fernbedienung, den grünen Knopf zum "Betrieb" drücken, bevor man die Taste für den Hub-/Senkvorgang betätigt. Der Knopf zum "Betrieb" muß nicht vor jedem Arbeitszyklus gedrückt werden, muß aber jedes Mal erneut betätigt werden, wenn der Arbeitszyklus durch den (roten) Knopf zum "Anhalten in Notfällen" unterbrochen wird.

GEBRAUCH DES HEBEZUGES:

Nach der einwandfreien Installation des Hebezuges die Fernbedienung betätigen, um das Seil bis zum gewünschten Punkt abzuwickeln.

Die Last an den Haken am Seilende befestigen und dann bis zur gewünschten Höhe heben.

Darauf achten, daß die Temperatur des Motorgehäuses auf 60°C steigt, ohne den einwandfreien Betrieb zu beeinträchtigen. Im Sommer kann die Temperatur noch höher und schneller ansteigen.

ACHTUNG: Um einen einwandfreien Betrieb des Hebezuges zu gewährleisten, muß der Aussetzbetrieb des Motors beachtet werden: ein unsachgemäßer Gebrauch kann schwerwiegende Schäden wie das Blockieren der Bremse und das Durchbrennen der Wicklungen hervorrufen.

ANHALTEN DES HEBEZUGES:

Um den Hebezug anzuhalten, den Schalthebel einfach loslassen.

Anhalten in Notfällen:

- zwei knöpfige Fernbedienung: den Hauptstecker herausziehen.
- vierknöpfige Fernbedienung: den Druckknopf zum Anhalten betätigen.

ACHTUNG: auch nachdem der Motor abgestellt wurde, gibt er noch Wärme ab, deshalb den Kontakt mit demselben vermeiden.

WARTUNG:

Wir empfehlen folgende Anweisungen strikt zu befolgen, um einen einwandfreien Betrieb des Hebezuges zu sichern.

- Jede Wartungsarbeit muß bei ausgeschaltetem Motor vorgenommen werden. Diesen vom Versorgungsnetz abschalten.
- Die normalen Wartungsschritte des Hebezuges sind auf ein Minimum beschränkt.
- Bei der Bestellung von Ersatzteilen, die in dem diesem Handbuch beigefügten Anhang aufgeführt sind, müssen folgende Angaben unbedingt in dieser Reihenfolge gemacht werden: Codenummer des gewünschten Teils, Registriernummer des Hebezuges, der Handelsname und das Baujahr (s. Anhang Ersatzteilliste, die diesem Handbuch beiliegt).
- Wenn der Hebezug außer Betrieb ist, muß der Benutzer dessen Standfestigkeit sicherstellen und ihn vor Wärmeeinfluß, Feuchtigkeit, Staub und Witterungseinflüssen schützen.
- Sollte der Hebezug längere Zeit nicht benutzt werden, zunächst die Unversehrtheit der Verankerungen am Aufbau überprüfen.
- Von Zeit zu Zeit die Funktionsfähigkeit des Schalters zum Anhalten des Motors (Endanschlag) und des Schalthebels der Fernbedienung überprüfen.
- Von Zeit zu Zeit den Zustand der elektrischen Kabel überprüfen, sollten diese auf der Schutzhülle Druckstellen oder Einschnitte aufweisen, sofort austauschen. Sollte der Hebezug eher im Freien benutzt werden, die elektrischen Kabel alle 3-4 Jahre austauschen.
- Von Zeit zu Zeit den Zustand des Stahlseils überprüfen, sollte dieses Verschleißerscheinungen oder Bruchstellen der Hauptstränge aufweisen, das Seil sofort durch ein neues Seil mit denselben Merkmalen wie das Originalseil ersetzen.
- Für ein guten Betrieb des Endanschlag bitte die korrekte Rückspulung des Kabels überprüfen.

ACHTUNG: BEI DER AUSWECHSLUNG VOM KABEL NICHT VERGESSEN DIE ZWEI LETZTE METER IN DER NAHE VON TROMMEL BINDUNG MIT EINEM ZEICHNEN (ANSTRICH) ZU VERSEHEN.

Es ist ausdrücklich verboten, das Seil durch ein neues mit Überlänge, selbst wenn das neue nur wenige Meter länger als das vom Hersteller verwendete Seil ist, zu ersetzen. In diesem Fall würde der Motor überlastet, was zum Durchbrennen des Motors führen kann; somit würde jeder Garantieanspruch ungültig.

- Ständig die Funktionsfähigkeit der Bremsanlage überprüfen. Im Fall von Störungen sich sofort an eine unserer Kundendienststellen wenden.
- Das Schmierfett in der Schachtel des Untersetzungsgetriebes garantiert eine Schmierzeit von mindestens 5000 effektiven Betriebsstunden, deshalb muß der Hebezug nicht geschmiert werden.
- Für Funktionsstörungen des Hebezuges, die auf Störungen des elektrischen Teils, des Rahmens und der mechanischen

REGULIERUNG DER BREMSE: (S. ABB. H)

Der selbstbremsende Motor besteht aus einem Asynchronmotor und einer Bremsbacke. Ein charakteristisches Merkmal dieses Motors ist das Ausnutzen des Motorstroms zur Aktivierung der Bremsbacke. Dies wird Dank der besonderen Konstruktionsmerkmale des Motors ermöglicht. Der Motor enthält ein ferromagnetisches Teil, das dem Anker der Bremsbacke den Strom zuführt; diese wird dann zum aktivierten Motorläufer hingezogen. Bei abgeschaltetem Motor bleibt der Läufer blockiert.

Der gesamte Bremsvorgang wird reguliert, indem man die entsprechende V.R. Schraube zur Regulierung betätigt. Diese Schraube dient auch zur Entsperrung des Motors. Um die Bremswirkung zu vergrößern, die Schraube gegen den Uhrzeigersinn drehen. Um die Bremswirkung zu verringern, oder den Motor zu entblockieren, die Schraube im Uhrzeigersinn drehen. Ein möglicher Verbrauch des Sinterwerkstoffs (Sugherite) kann der Grund für eine unregelmäßige Bremswirkung sein. Wenn man die hintere Nutmutter (4) wie folgt betätigt, kann man die Bremsfunktion regulieren

- 1) Den Lüfterradschutz (1) und das Lüfterrad (2) abnehmen.
- 2) Die drei Inbusschrauben (3) lockern.
- 3) Mit der Nutmutter (4) gegen den Uhrzeigersinn eine Viertel Umdrehung ausführen, sollte sich die Bremse blockieren, eine Viertel Umdrehung im Uhrzeigersinn ausführen.
- 4) Die drei Schrauben (3) fest anziehen.
- 5) Das Lüfterrad und den Lüfterradschutz erneut montieren.

ZUBEHÖR:

Auf Anfrage können andere Befestigungssysteme angebracht werden.

- Stangenbefestigung mit Stütze;
- Befestigung an der ausziehbaren Halterung mit Stütze;
- Bock und Wagen;
- Stütze für Innenräume;
- Stütze für Außenräume;
- Elektrische Fernbedienung (C.E.D.) mit hängender Druckknopfhalterung mit niedriger Spannung (24V) und 25m elektrischem Kabel.

TRANSPORT:

Den Hebezug und die entsprechenden Zubehörteile sorgfältig zum Transport verpacken, damit keine Schäden an den Geräten entstehen können.

UNTERBRINGUNG:

Wenn der im Freien montierte Hebezug nicht benutzt wird, sollte man ihn vom Traggerüst nehmen und an einem geschützten und trockenen Ort aufbewahren. Bei Benutzung des Hebezuges im Inneren eines Gebäudes, muß man den Hauptstecker herausziehen und den Hebezug vor Staub schützen.

Gruppe zurückzuführen sind, ist ausschließlich der Kundendienst der Herstellerfirma zuständig. Reparaturen, die von unbetugtem Personal ausgeführt werden, sowie der Ersatz von einzelnen Teilen durch nicht originale Ersatzteile und Beschädigungen am Hebezug, führen zum sofortigen Erlöschen der Garantiebedingungen. Die Herstellerfirma übernimmt keine Haftung für Schäden oder Unfälle durch Nachlässigkeit, Unfähigkeit im Gebrauch und bei Montage durch nicht fachgerechte Techniker sowie beim unsachgemäßen Gebrauch des Hebezuges.

BESTIMMUNG VON SCHÄDEN:

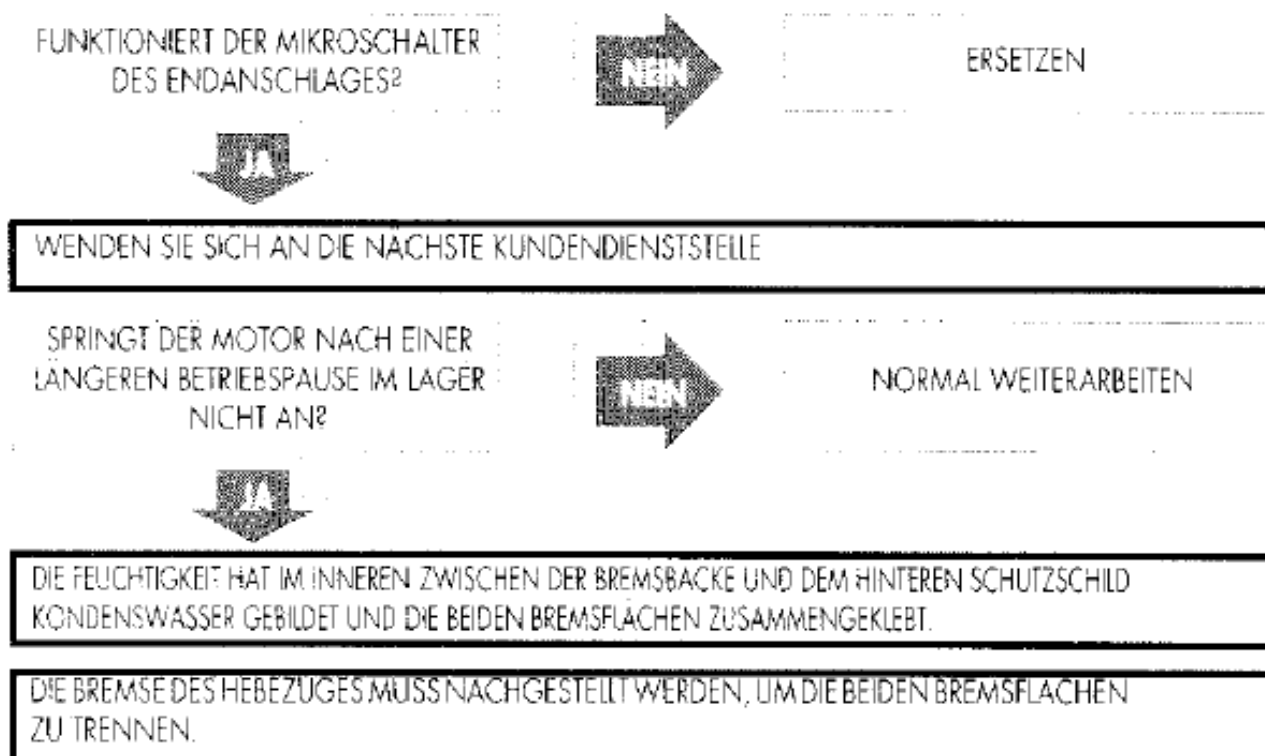
DER ELEKTROMOTOR SPRINGT NICHT AN UND ES IST KEIN GERÄUSCH ZU HÖREN:



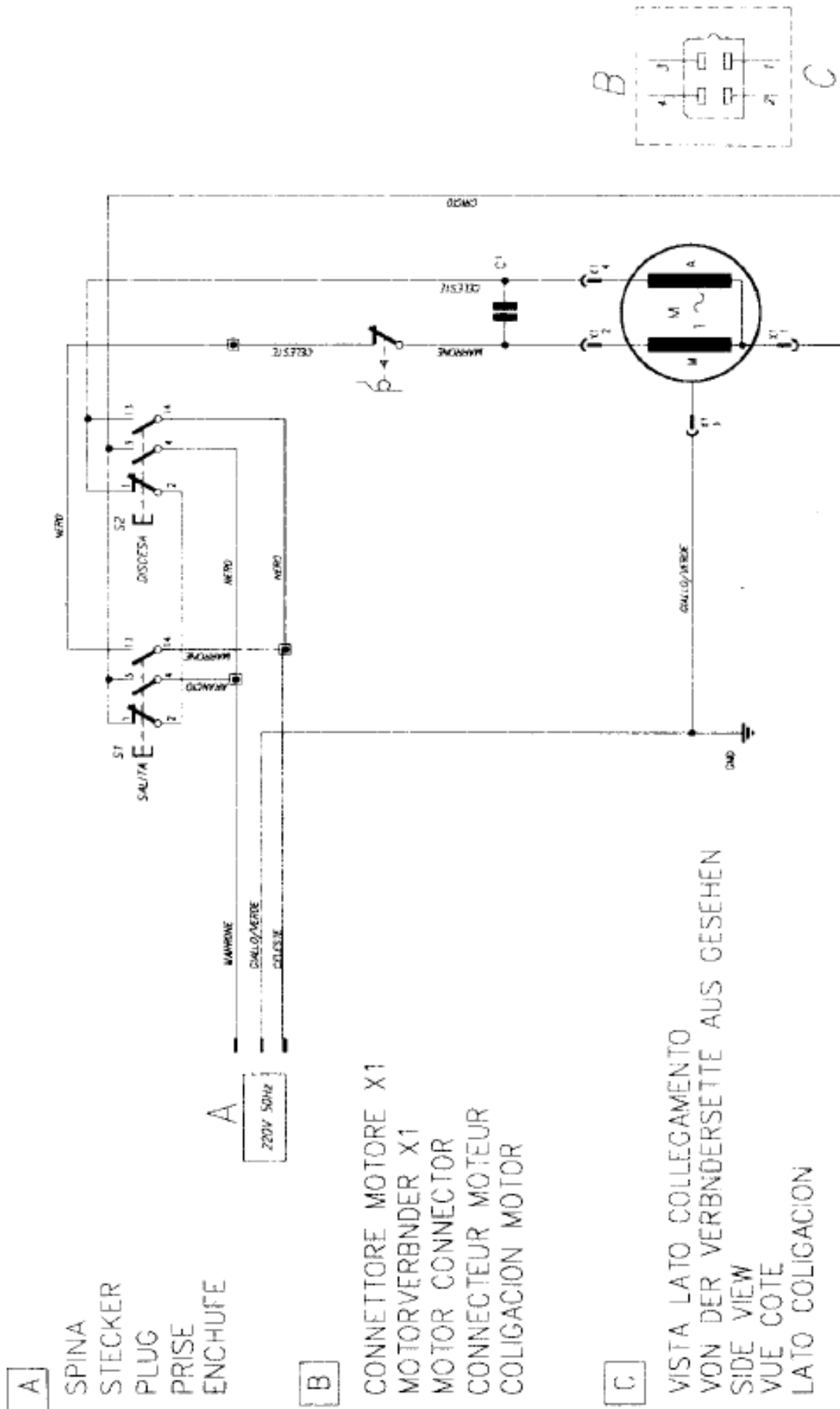
DER MOTOR SPRINGT IN KEINEM DREHSINN AN, ABER MAN KANN DAS AUSLÖSEN DER BREMSE HÖREN:



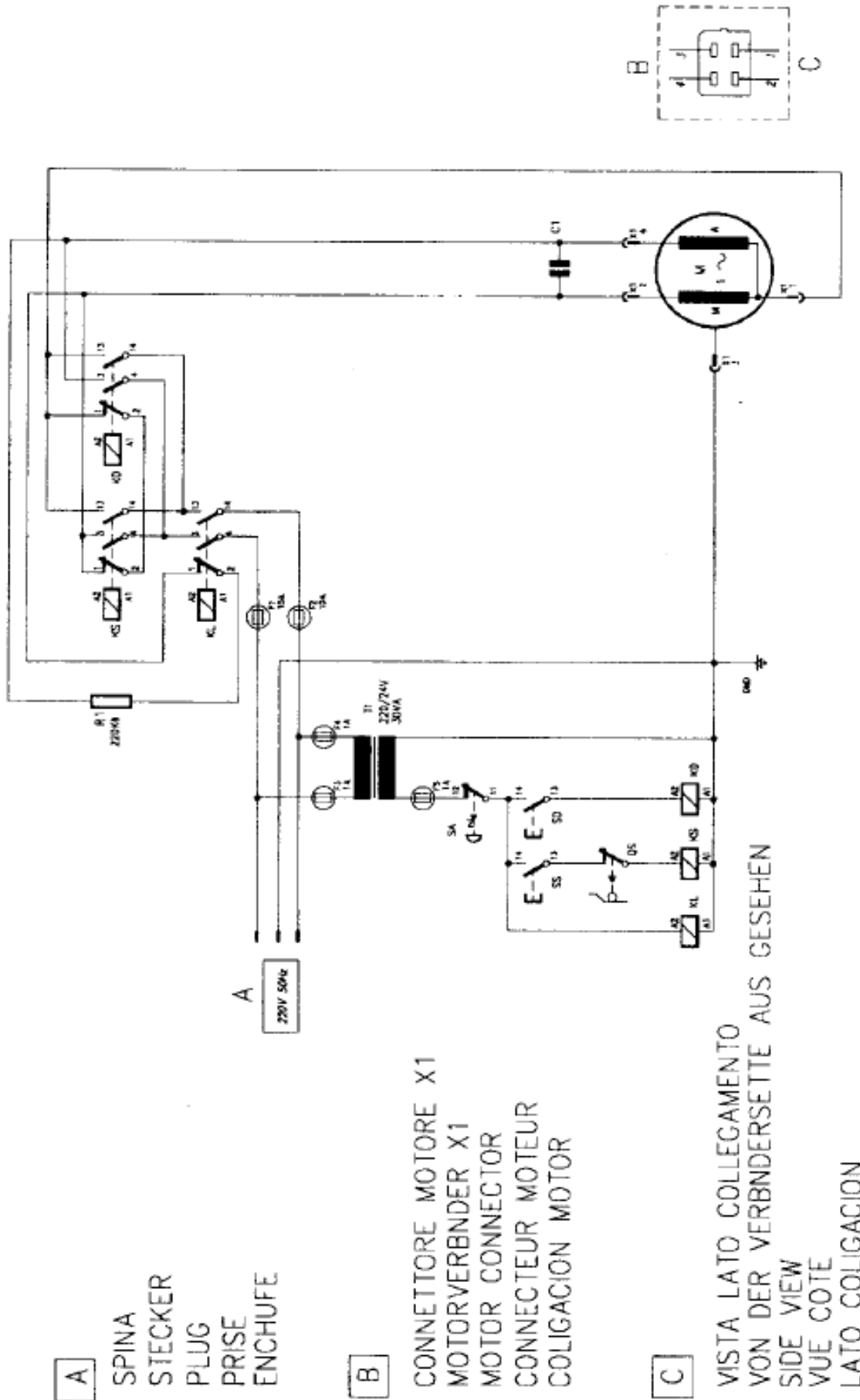
DER HEBEZUG FÜHRT DEN HUBVORGANG NICHT AUS:



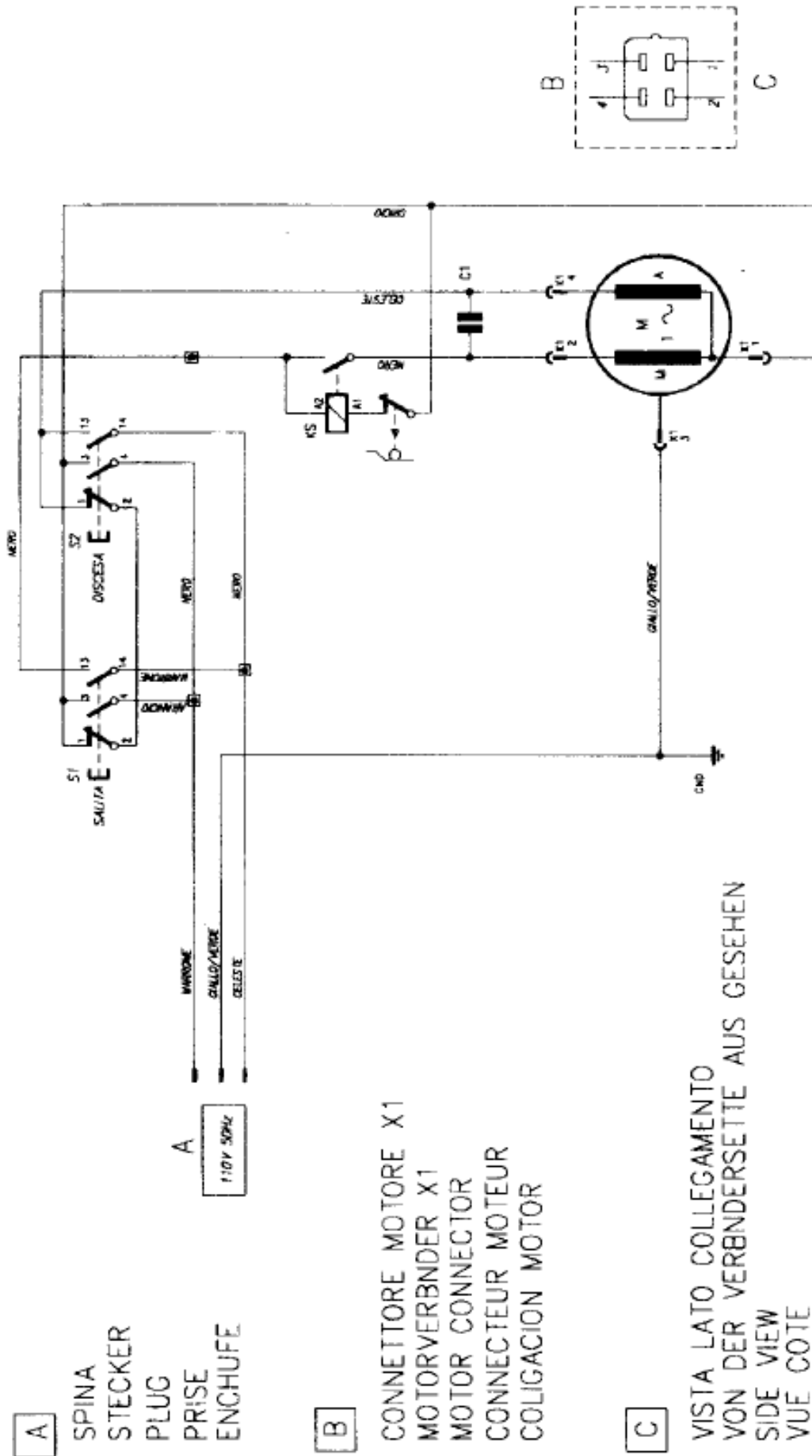
N1



N2



N3

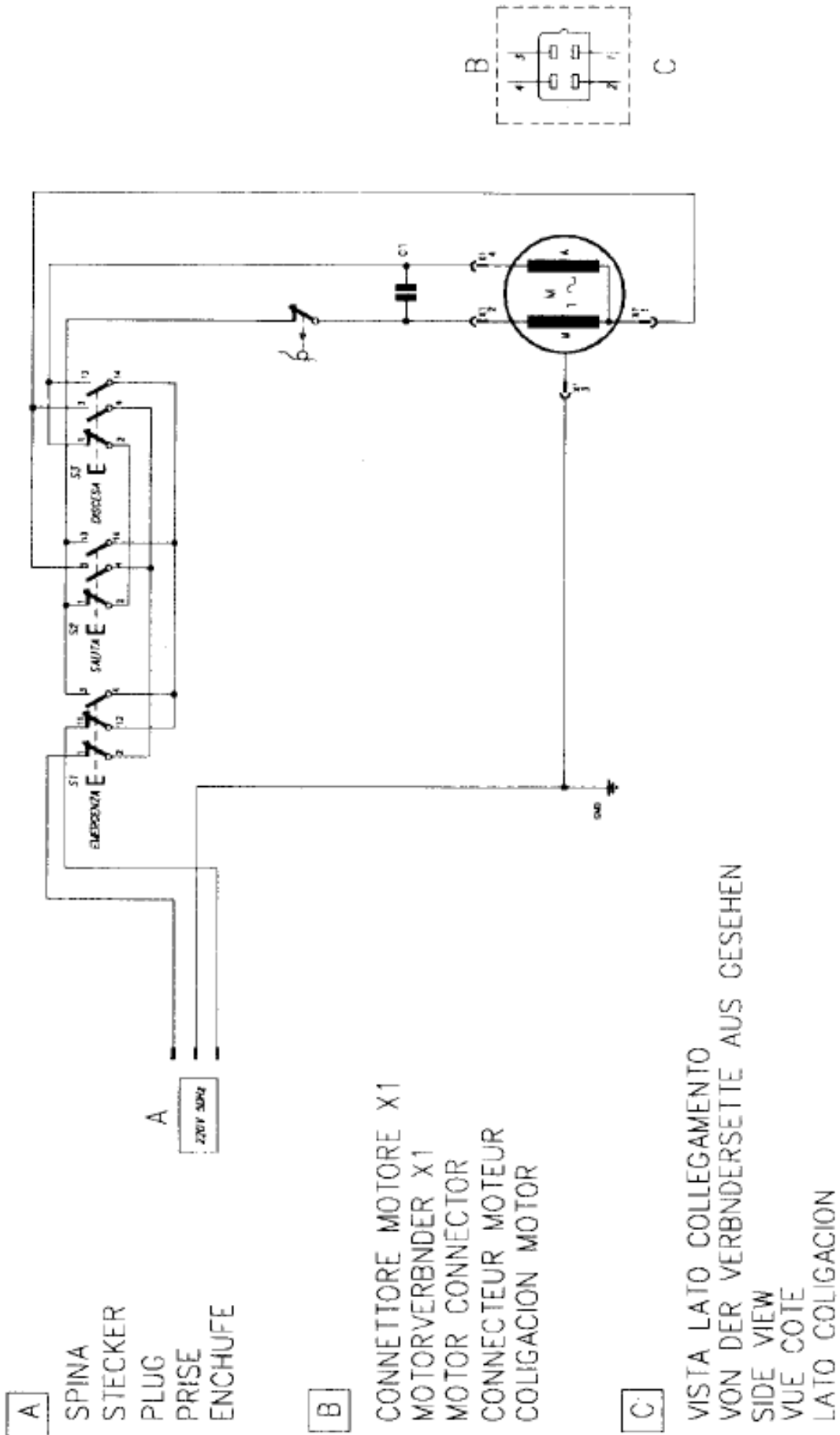


A
 SPINA
 STECKER
 PLUG
 PRISE
 ENCHUFE

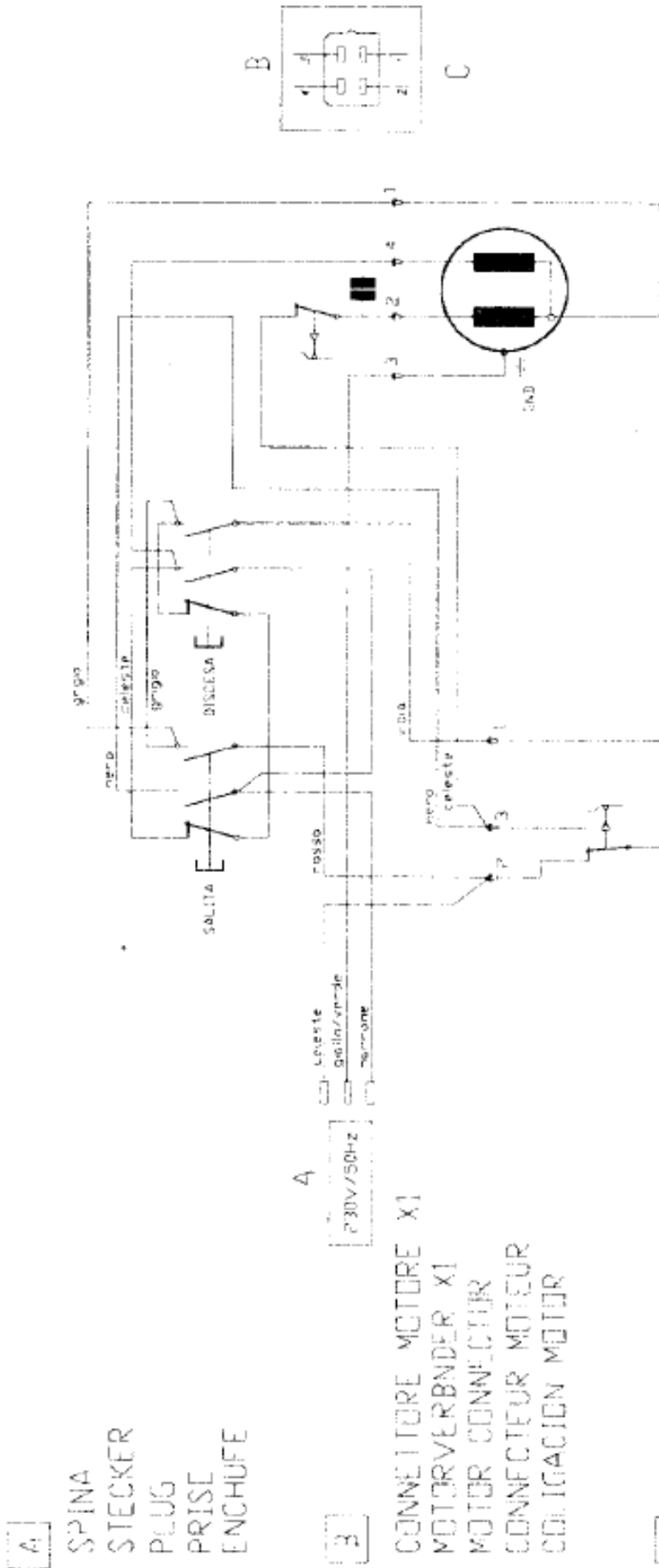
B
 CONNETTORE MOTORE X1
 MOTORVERBINDER X1
 MOTOR CONNECTOR
 CONNECTEUR MOTEUR
 COLIGACION MOTOR

C
 VISTA LATO COLLEGAMENTO
 VON DER VERBINDERSETTE AUS GESEHEN
 SIDE VIEW
 VUE COTE
 LATO COLIGACION

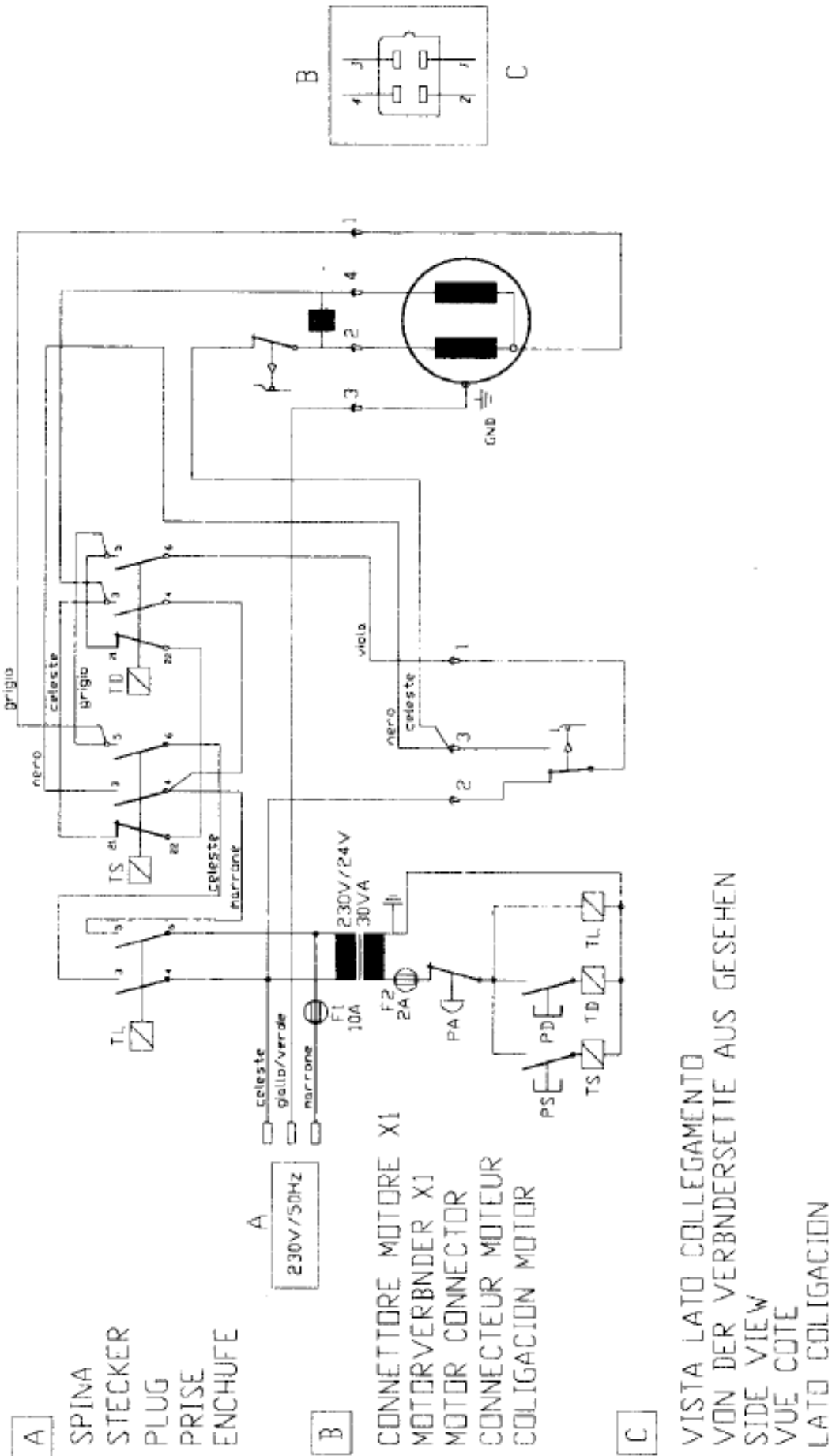
N4



T1



T2



EG-Konformitäts- erklärung <i>im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II, Nr. 1A</i>	EC-Declaration of Conformity <i>as defined by EC Machinery Directive 2006/42/EC, annex II, No. 1A</i>	Déclaration "CE" de Conformité <i>conformément à la directive "CE" relative aux machines 2006/42/CE, Annexe II No. 1A</i>
Hiermit erklären wir, dass	Herewith we declare that the supplied model of	Nous déclarons que le modèle
Elektrobauwinde	Electric builder's winch EBW 200 Type 031100030	Treuil de chantier
zum Heben und Senken von Lasten	for lifting and lowering of loads	pour lever et baisser des charges
mit allen einschlägigen Bestimmungen der EG Maschinenrichtlinie 2006/42/EG in Übereinstimmung ist	complies with the relevant provisions of the EC Machinery directive 2006/42/EC applying to it	est conforme à l'ensemble des dispositions selon la directive 2006/42/CE relative aux machines
Die Maschine ist auch in Übereinstimmung mit allen einschlägigen Bestimmungen der folgenden EG-Richtlinien: <i>EG-Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG</i> <i>EG-Richtlinie EMV 2004/108/EG</i>	The engine is also in agreement with all relevant regulations of the following EC directives: <i>Low voltage directive 2006/95/EC</i> <i>EMC Directive 2004/108/EC</i>	L'appareil est également conforme aux dispositions selon les directives européennes suivants : <i>Directive „Basse tension“ 2006/95/CE</i> <i>Directive „Compatibilité électromagnétique“ 2004/108/CE</i>
Angewendete harmonisierte Normen, insbesondere:	Applied harmonised standards, in particular: DIN EN ISO 12100-1; DIN EN ISO 12100-2	Normes harmonisées utilisées, notamment
Angewendete nationale Normen und technische Spezifikationen, insbesondere:	Applied national technical standards and specifications, in particular: BGV D8; DIN 15020 T1	Normes et spécifications techniques nationales qui ont été utilisées, notamment
<i>Diese Konformitätserklärung erlangt ihre Gültigkeit nach vollständig abgeschlossener und dokumentierter Montage gem. Montageanleitung und mängelfreier, dokumentierter Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme.</i> <i>Die bauseitige Tragkonstruktion ist nicht Gegenstand dieser Erklärung. Für einen sicheren Kranbetrieb ist aber ausreichende Tragfähigkeit und Steifigkeit der Tragkonstruktion erforderlich.</i>	<i>This declaration of conformity only becomes valid after the assembly has been completed and documented in accordance with the assembly instructions and after faultless, documented checking before the first start-up.</i> <i>The support structure provided by the customer is not a subject of this declaration. However, the load-bearing capacity and rigidity of the support structure must be adequate in order to ensure safe crane operation.</i>	<i>Cette déclaration de conformité ne devient valable qu'après un montage totalement terminé et documenté, conformément aux instructions de montage et un contrôle documenté sans défaut avant la première mise en service.</i> <i>L'appareil porteur sur le site ne fait pas l'objet de cette déclaration. Cependant, pour que la grue fonctionne en toute sécurité, il est nécessaire que l'appareil porteur ait une limite de charge suffisante et une rigidité.</i>

Ort/Datum Kissing, 01.01.2010



Pfaff-silberblau Hebezeugfabrik GmbH
 Am Silberpark 2-8, 86438 Kissing
 www.pfaff-silberblau.de

Der Unterzeichnende ist bevollmächtigt die technischen Unterlagen gem. Anhang VII A zusammenzustellen und der zuständigen Behörde auf Verlangen zu übermitteln.	The signing is authorised to put together the technical documents in accordance with appendix VII A and to transmit to the responsible authority on demand.	Le signant est habilité à rassembler les documents techniques selon l'annexe VII A et à les transmettre, sur demande, aux autorités compétentes.
---	---	--

Komplettierung, Montage, Inbetriebnahme und Sachkundigenprüfung, **vor** Inbetriebnahme wurde durchgeführt. Die Prüfung ist im Prüfprotokoll (siehe Anhang) eingetragen.

Ort: Datum:

Verantwortlicher: Firma: